



Unser schönes Wassenberg im Blickpunkt

Haushaltsentwicklung in Wassenberg auch 2017 vorbildlich

Die Entwicklung der städtischen Finanzen stellt sich weiterhin außerordentlich positiv dar. Im Jahr 2016 wird ein Überschuss von rund 617.000 € erzielt werden, der es erlaubt, auch im Jahr 2017 ohne neue Kreditaufnahmen und bei unveränderten Steuersätzen das hohe Niveau freiwilliger Leistungen aufrecht zu erhalten.

Dies ist umso bemerkenswerter, da die Stadt Wassenberg im kreisweiten Vergleich die niedrigsten Steuersätze ausweist und gleichzeitig die städtische Verschuldung weiter konsequent zurückgeführt wird. Durch den niedrigsten Satz der Grundsteuer B werden Eigentümer und Mieter gleichermaßen entlastet, durch den niedrigsten Gewerbesteuersatz bleibt die Stadt attraktiv für Gewerbeansiedlungen und Unternehmensinvestitionen.

Die städtische Verschuldung wurde in den letzten fünf Jahren von 7,3 Mio. € auf aktuell rund 4,3 Mio. € reduziert und soll nach den aktuellen Planungen in den nächsten vier Jahren mindestens um weitere 2,0 Mio. € abgebaut werden. Dies ist angesichts der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen nicht nur im kreisweiten Vergleich herausragend.

Trotz der niedrigsten Steuer- und Gebührensätze gewährt die Stadt in den Bereichen Vereins-, Jugend-, Sport- und Kulturförderung umfangreiche freiwillige Leistungen. Hierbei seien nur die Bezuschussung zur offenen Ganztagschule, die Aufrechterhaltung von vier Grundschulstandorten, die Übernahme von Schülerbeförderungskosten, die finanziellen Unterstützungen kultureller Veranstaltungen und der Dorfverschönerungsvereine sowie die Förderung der Jugend- und Vereinsarbeit mit einem zusätzlichen Fond von 30.000 € beispielhaft erwähnt.

Im Planungszeitraum 2017 bis 2020 sind darüber hinaus Investitionen in die städtische Infrastruktur u. a. für Straßen, Kanalanlagen, Straßenbeleuchtung, Schulen, Sportanlagen und Feuerwehrgerätehäuser sowie Feuerwehrfahrzeuge in einer Höhe von insgesamt 22,7 Mio. Euro ohne jegliche Neuverschuldung vorgesehen.

Die CDU-Fraktion wird auch zukünftig ihre maßvolle, auf Haushaltsdisziplin und Schuldenabbau gerichtete Politik als Mehrheitsfraktion im Rat fortsetzen, ohne dabei jedoch die für eine Steigerung der Lebensqualität erforderlichen Investitionen außer Acht zu lassen. Nur so kann auch in Zukunft bei niedrigster Steuer- und Gebührenbelastung für die Bürgerinnen und Bürger ein Höchstmaß an freiwilligen Leistungen sichergestellt werden.

Herr Bürgermeister Winkens, was waren für Sie die herausragenden Ereignisse im zu Ende gehenden Jahr?



Es fällt mir nicht leicht, eine Auswahl zu treffen, da wir im letzten Jahr eine ganze Reihe von besonderen Ereignissen erleben durften.

Besonders wichtig für mich ist dabei, dass wir es in zahlreichen Gesprächen mit dem Städtebauministerium erreichen konnten, die Graf-Gerhard-Straße im nächsten Jahr ausbauen zu können. Das wird unsere Innenstadt noch einmal schöner und attraktiver machen und es wird sicherlich auch zu einer weiteren Belebung führen. Wir haben im letzten Jahr schon viel erreicht, es sind schon zahlreiche Leerstände wiederbelebt worden und wir werden im nächsten Jahr mit Hochdruck daran weiterarbeiten.

Unsere Veranstaltungen kommen sehr gut an, der Abendmarkt ist schon eine richtige Attraktion. Unser Konzept "Kunst, Kultur, Genuss und Events" wird aufgehen.

Zur Zeit werden die Aufzüge auf den Bergfried gebaut. In diesem Zusammenhang spielt auch der Verkauf der Burg Wassenberg an einen sehr engagierten Investor eine große Rolle. Die Renovierungsarbeiten laufen auf vollen Touren und schon im nächsten Jahr wird der große Burgsaal wieder für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Der barrierefreie Zugang zum Bergfried, die Wiederaufnahme des Hotel- und Restaurantbetriebes der Burg und die attraktive Umgestaltung der Parkplätze an der Auffahrt zur Burg werden das gesamte Burgareal enorm aufwerten.

Auch die Verabschiedung eines ehrgeizigen Haushalts für 2017 ohne Steuer- und Gebührenerhöhung mit Verzicht auf Kreditaufnahme und Abbau des Schuldenstandes ist sicherlich erwähnenswert sowie die Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes mit nachhaltigen Perspektiven für unsere Feuerwehr zur Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Diese erfreulichen Dinge stimmen mich hoffnungsfroh auch für das neue Jahr 2017, wozu ich Ihnen alles Gute, Glück, Zufriedenheit und Gesundheit wünschen darf.

Wassenberg - eine Stadt ohne Stillstand

Innenstadt - Es tut sich was

Ehrlich gesagt, eine ganze Menge.

Der verwaltungsintern eingerichtete Arbeitskreis „Innenstadt“ hat sich mit einem Konzept und Strategiepapier zur Innenstadtbelebung erfolgreich etabliert. Inhaltlich soll der Geschäftsleerstand der Innenstadt beseitigt und neue Events geschaffen werden.

Das ehrgeizige Ziel lautet: **Tourismus, Kunst, Kultur, und Genuss!**

Über den Arbeitskreis initiiert, konnten in den letzten Monaten viele Leerstände in der Wassenberger Innenstadt wiederbelebt werden. Das Konzept geht auf, und es zeigt erste positive Auswirkungen. Ein Weg dorthin lohnt sich!

So konnten eine Reihe von attraktiven Geschäften mit den unterschiedlichsten Sortimenten und sehr interessanten Angeboten u.a. auch eine Galerie eröffnet werden.

Der „Wassenberger Abendmarkt“ ist eine Erfolgsgeschichte und das Ergebnis des Arbeitskreises Innenstadt. Der Abendmarkt ist grandios eingeschlagen, sowohl die Bürger als auch die Händler sind mit dem Event sehr zufrieden. Der angrenzende Gastronomiebereich zeigt sich ebenfalls sehr erfreut über den starken Zulauf des Marktes. Auch wenn das Wetter nicht immer mitgespielt hat, soll der Abendmarkt im Jahre 2017 fortgeschrieben werden. In diesem Zusammenhang darf noch erwähnt werden, dass man ernsthaft über eine Überdachung des Rosstorplatzes nachdenkt.

Eines der herausragenden Wahrzeichen der Stadt Wassenberg, der Bergfried, erhält in diesem Jahr einen Außenlift und einen Aufzug. Die Bauarbeiten zur Errichtung des Außenliftes zum Bergfried haben bereits begonnen.



Das angrenzende Burghotel hat einen neuen Besitzer gefunden. Hier laufen die Aufräum- und Renovierungsarbeiten auf Hochtouren. Unser Bürgermeister Manfred Winkens hat es geschafft, die Burg an einen seriösen Geschäftsmann zu vermitteln. Dieser möchte im Einklang mit der Stadt Wassenberg das Burghotel als Restaurant und als Tagungs- und Veranstaltungsort führen.

Wassenberg, eine besucherfreundliche Stadt! Seit einigen Wochen gibt es ein Parkleitsystem in Wassenberg. Von allen Zufahrtsmöglichkeiten in die Stadt weisen neue Beschilderungen auf kostenlose Parkmöglichkeiten im Innenstadtbereich hin. In Planung sind weitere Parkmöglichkeiten in der Nähe der Burg. Von dort gelangt man in nur wenigen Minuten fußläufig in die Innenstadt.

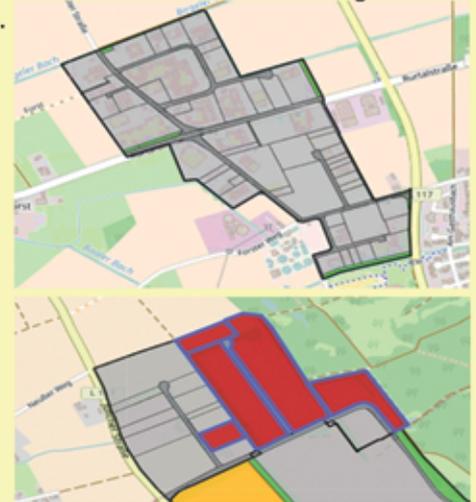
Spagat ...

zwischen Tourismus-Kunst-Kultur-Genuss und

Handel-Handwerk-Dienstleistung-Gewerbe

In den letzten Wochen und Monaten ist über das Innenstadtkonzept der Stadt Wassenberg berichtet worden. Die Maßnahmen und Schwerpunkte der Innenstadtentwicklung wurden ausführlich vorgestellt.

Eine nicht unerhebliche tragende Säule für die Stadt sind unsere Gewerbetreibenden. Die Entwicklung und die Vermarktung der beiden Gewerbegebiete „Wassenberg-Forst“ und das „Interkommunales Gewerbegebiet Hückelhoven-Wassenberg“ gingen dabei eher leise aber sehr intensiv voran.



Ein Streifzug durch unsere Gewerbegebiete mit herausragenden Firmenprofilen und beispielhaften weit über unsere Grenzen hinaus bedeutenden Innovationen deuten auf den gelungenen Spagat hin.

In unseren Gewerbegebieten konnten junge und innovative Firmen für die Ansiedlung gewonnen werden. Einigen etablierten Firmen wurden Flächen zur Expansion veräußert. Die Gewerbeflächen werden stark nachgefragt, so dass nur noch wenige Freiflächen zur Verfügung stehen.



Die CDU-Fraktion der Stadt Wassenberg besuchte das Textilunternehmen Heinrich Essers GmbH & Co. KG im Gewerbegebiet Forst. Essers bezog in 1978 als eines der ersten Unternehmen in ein neues Produktionsgebäude im Gewerbegebiet Forst ein. Die CDU-Fraktion konnte sich bei einem Rundgang Einblick über den aktuellen Stand der Technik verschaffen, weshalb Essers als letztes Textilunternehmen im Stadtgebiet tätig ist. Innovation und Technik stehen heute maßgeblich für den Erfolg in der Textilindustrie. Essers wird am Standort Wassenberg in den nächsten Jahren investieren und die mehr als 100-jährige Firmengeschichte am Standort fortsetzen.

Wassenberg bietet neben Tourismus und Kultur auch viele Stätten mit Wertschöpfung und vielen Arbeitsplätzen an. Steigende Gewerbesteuererinnahmen sind ein Beweis hierfür.

Wir als CDU-Fraktion haben uns stets für Neuansiedlungen und Erweiterungen stark gemacht und die von der Verwaltung vorbereitenden Beschlussvorlagen mitgetragen.

Wir schaffen Lösungen...

Infrastrukturverbesserungen in den Außenorten

„Wir dürfen bei allen Bemühungen um die Kernstadt nicht vergessen, dass auch die Entwicklung in den Außenorten weitergehen muss.“

Dieses klare Credo unseres Bürgermeisters Manfred Winkens in seiner Haushaltsrede am 3. November 2016 ist auch für die CDU-Fraktion Ziel und Verpflichtung.

Über die bereits geplante Wohnumfeldmaßnahme Myhl - attraktive Umgestaltung und Aufwertung des Ortskerns nach Fertigstellung der B 221 - hinaus haben die **CDU-Ortsverbände** Birgelen, Myhl, Ophoven und Orsbeck einen

„Aktionsplan für den ländlichen Raum 2030“

beantragt. Sein Ziel ist ein Konzept für die Zukunft, um den ländlichen Raum im Stadtgebiet Wassenberg lebenswert zu erhalten und zukunftsfest zu gestalten.

Unsere Außenorte im Stadtgebiet Wassenberg unterliegen einem Wandel, der neue Herausforderungen mit sich bringt, aber auch neue Entwicklungschancen bietet. Das Ziel muss sein, die Lebensqualität innerhalb der Außenorte für die Dorfbevölkerung zu steigern. Wichtige Themen hierbei sind:

- attraktive Wohnstandorte bieten
- Nahversorgung erhalten
- medizinische Versorgung gewährleisten
- ehrenamtliches Engagement stärken

Immer mehr landwirtschaftliche Betriebe, Gaststätten und Kneipen sowie Lebensmittelgeschäfte aber auch Ärzte geben auf. Dies führt zwangsläufig zu Versorgungsengpässen.

Wachsende Neubaugebiete und verödete Ortskerne führen zu strukturellen Herausforderungen für die Dorfentwicklung und -gemeinschaft. Die Innenentwicklung der Dörfer ist eine strategische Zukunftsaufgabe, der wir uns stellen.

Zur Verbesserung der dörflichen Infrastruktur unterstützen wir bereits beantragte Projekte:

- Neugestaltung des Birgelener Marktplatzes
- Aufwertung des Effelder St. Martinus-Platzes
- Errichtung eines barrierefreien Zugangs und einer behindertengerechten Toilette in der Mehrzweckhalle Ophoven

Für diese geplanten Verbesserungsmaßnahmen in den Außenorten haben wir im ersten Schritt die Bereitstellung von 50.000 € im Haushaltsjahr 2017 für Planungskosten beantragt.

Konzentrationszone für Windenergie

Bekanntermaßen haben wir im Rat der Stadt Wassenberg mehrheitlich den Beschluss gefasst, das Verfahren zur Ausweisung einer Konzentrationszone für Windkraft im Birgelener Wald einzuleiten.

Selbstverständlich haben wir die Sorgen, Nöte und Bedenken, die uns in zahlreichen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern angetragen worden sind ernst genommen.

Nachfolgend wollen wir jedoch versuchen, Ihnen unsere Beweggründe darzulegen, warum wir die nun getroffene Entscheidung so gefällt haben. Trotz des sicherlich auch mit Emotionen verbundenen Themas können wir die juristische Faktenlage nicht außer Acht lassen. Und diese ist nun einmal so, dass solche Windräder nach dem Baugesetzbuch und dem Windenergieerlass der Landesregierung NRW „privilegiert“ sind. Das heißt vereinfacht ausgedrückt, dass grundsätzlich ein einklagbarer Anspruch zur Errichtung besteht; dies wäre an bis zu 17 unterschiedlichen Stellen im Stadtgebiet der Fall! Einen solchen „Wildwuchs“ kann erst recht niemand wollen. Dem können wir aber nur entgegenwirken, wenn wir eine sogenannte „Konzentrationszone“ für Windräder ausweisen. Denn dann können nur in dieser festgelegten Fläche Windräder gebaut werden; für alle anderen Flächen im Stadtgebiet hat eine solche Zone Ausschlusscharakter.

Die Frage ist nur, wo eine solche sinnvoller Weise sein sollte.

Hiermit haben wir uns sehr lange und intensiv auseinandergesetzt. Schon vor längerer Zeit wurde ein Fachbüro mit einer Potenzialanalyse beauftragt. Bei Findung der geeignetsten Fläche waren sogenannte harte und weiche Tabukriterien, wie z. B. Abstandsflächen zur Wohnbebauung, zu berücksichtigen. Das Gutachten kam zu dem Ergebnis, dass die Fläche im Birgelener Wald als einzig denkbare übrig bleibt. Und eins steht fest: Wenn man, aus welchen Gründen auch immer, diese Fläche nicht will, würde eine andere Fläche deutlich näher an Wohnbauflächen und Siedlungsbereichen liegen als die Fläche im Birgelener Wald. Daher haben wir uns nach mehrmaligem und ausführlichem Abwägen aller Pro und Contra Argumente dazu entschieden, diese Fläche im Rahmen einer Änderung des Flächennutzungsplanes als Konzentrationsfläche auszuweisen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen unsere Entscheidungsgrundlage bei diesem teilweise recht emotional diskutierten Thema etwas deutlicher machen konnten.

Wir schaffen Lösungen...

Umbau der Graf-Gerhard-Straße im Frühjahr 2017

Nachdem beschlossen worden ist, dass die B 221n als Ortsumgehung für Wassenberg gebaut wird, soll nun die Graf- Gerhard- Straße umgebaut werden. Kanal und Straße sollen zeitgleich erneuert werden, geplant ab Frühjahr 2017.

Diese Arbeiten sollen spätestens im Frühjahr 2018 abgeschlossen sein.

Dann soll die Straße im neuen Gewand mehr Platz für Fußgänger, Gastronomie und Radfahrer bieten.



Diese Maßnahme hat jedoch eine Vollsperrung in diesem Bereich zur Folge. Umleitungen werden eingerichtet, vorwiegend über die Parkstraße und die Pontersonallee.

Brandschutzbedarfsplan

Der von einem Fachbüro erstellte Brandschutzbedarfsplan wurde vorgestellt und verabschiedet. Es gab hierin keine Anhaltspunkte dafür, dass die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr jemals in Frage gestellt werden konnte. Sehr wohl wurden einige Maßnahmen zur Umsetzung vorgegeben, wie der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Myhl, die Erweiterung des Feuerwehrgebäudes in Wassenberg und die Anschaffung einer Drehleiter sowie verschiedene bauliche Veränderungen wegen neuer Unfallverhütungsvorschriften. Somit werden nicht nur vorgegebene Anforderungen erfüllt, sondern wir unterstützen ausdrücklich die Feuerwehr in unserer Stadt und die Löschruppen in den Außenorten in ihren ehrenamtlichen Bemühungen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürgern. Und wir wollen auch von dieser Stelle mal ein herzliches Dankeschön für Dienste der „Freiwilligen Feuerwehr“ am Nächsten aussprechen.

Das Feuerwehrgerätehaus Myhl gehört schon bald der Vergangenheit an.



Thomas Schnelle

Unser Kandidat für den Landtag NRW

Horst 21
41836 Hückelhoven

Telefon 02433 8 50 54
Mobil 0170 2 04 23 43

Nachruf

Der CDU-Stadtverband Wassenberg, der CDU-Ortsverband Myhl und die CDU-Ratsfraktion trauern um ihr langjähriges Mitglied

Josef Schmalen

Er war seit 1970 Mitglied der Christlich Demokratischen Union und bis 1971 für 2 Jahre Mitglied im Gemeinderat Myhl. Von 1979 bis 2004 gehörte er dem Rat der Stadt Wassenberg an und war von 1979 bis 1999 20 Jahre lang Ortsvorsteher von Myhl. Er engagierte sich in vielen anderen städtischen Gremien.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Stadtrat stand er der CDU immer wieder mit Rat und Tat zur Verfügung. Von 1967 an bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1991 hat er als Rektor der Kath. Grundschule Myhl den Aufbau und die Entwicklung der Schule entscheidend mitgeprägt.

Die CDU-Wassenberg wird Josef Schmalen stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Wir wünschen allen
Bürgerinnen und Bürgern
ein gutes, glückliches,
zufriedenes und
gesundes neues Jahr!